

PRESSEMITTEILUNG 39–2019



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

22. August 2019

Die BURG richtet Gerhard-Marcks-Stipendium ein

Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle schreibt für Hochschulabsolventen erstmals das Gerhard-Marcks-Stipendium, verbunden mit einer Künstlerresidenz in Ahrenshoop, aus.

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2019, Residenz: 1. September bis 30. November 2020

Kunst-Absolventinnen und -Absolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle haben ab kommenden Jahr die Möglichkeit, ein dreimonatiges Arbeitsstipendium im neugegründeten *B14 Gerhard Marcks Künstlerhaus* in Ahrenshoop zu erhalten. Neben freier Unterkunft und einer finanziellen Unterstützung von monatlich 1.600 Euro, wird durch die BURG die Umsetzung einer Ausstellung sowie die Produktion einer Publikation ermöglicht. Das Stipendium erinnert an den Bildhauer, Zeichner, Grafiker und ehemaligen Rektor der BURG Gerhard Marcks (1889–1981) und wird für alle Studienrichtungen und Medien des Fachbereichs Kunst der BURG gleichermaßen ausgeschrieben. Das neu eingerichtete Stipendium wird gemeinsam von der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Frühauf & Frühauf GMH-Grundstücksgemeinschaft GbR vergeben und richtet sich an Alumni, deren Abschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegt. Eine Bewerbung ist noch bis zum 31. Oktober 2019 möglich.

Als Residenzort dient das am 16. August 2019 als *B14 Gerhard Marcks Künstlerhaus* in der Künstlerkolonie Ahrenshoop an der Ostsee neueröffnete historische Büdnerhaus, das 1929 von Gerhard Marcks erworben wurde. Ursprünglich als Sommerhaus in Ergänzung zu Gerhard Marcks Arbeitsort in Halle (Saale) gedacht, wurde es nach seiner Entlassung an der BURG durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933 jedoch zunehmend zum Ort des Rückzugs und der inneren Emigration. Torsten und Mareike Frühauf erwarben und sanierten das Haus von 2017 bis 2019 aufwändig und stellen es für die Dauer des Residenzstipendiums als Wohnstätte und Atelier zur Verfügung.

Fachjury

Für die Vergabe des Gerhard-Marcks-Stipendiums konnte in diesem Jahr mit **Mareike Frühauf** (B14 Gerhard Marcks Künstlerhaus), **Prof. Annette Leyener** (Professorin für Künstlerisches Grundlagenstudium, Hochschule Wismar), **Dr. Arie Hartog** (Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses, Bremen), **Dr. Uwe Neumann** (Direktor der Kunsthalle Rostock)

sowie **Matthias Fuhrmann** (Direktor Galerie Born, Born/Darß) eine hochkarätige Fachjury gewonnen werden. Den Vorsitz (ohne Stimmrecht) hält **Prof. Rolf Wicker**, (Prorektor und Professor für Bildnerische Grundlagen / Plastik, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle) inne.



Umfang der Förderung

Das Stipendium ist als Residenzstipendium angelegt und umfasst einen 3-monatigen Aufenthalt im *B14 Gerhard Marcks Künstlerhaus* in Ahrenshoop. Es wird neben der monatlichen Unterstützung in Höhe von 1.600 Euro auch die Realisierung einer Ausstellung in Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht. Für die Umsetzung der Ausstellung und für Materialkosten steht ein Budget zur Verfügung. Die BURG finanziert zudem eine Publikation über die künstlerische Arbeit der Stipendiatin oder des Stipendiaten.

Über Gerhard Marcks

Der Bildhauer, Grafiker und spätere documenta-Teilnehmer Gerhard Marcks (1889–1981) wurde 1919 ans Bauhaus nach Weimar berufen und leitete ab 1920 die Bauhaus-Töpferei in Dornburg (Saale). 1925 wechselte er an die heutige Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, hier leitete er die Bildhauerklasse und wurde 1928 schließlich Rektor der Kunsthochschule. Marcks brachte durch seine Erfahrungen am Weimarer Bauhaus nicht nur neue künstlerische Impulse, sondern auch weitere Lehrkräfte aus dem Bauhaus mit nach Halle. 1933 wurde er jedoch, wie auch weitere Lehrende und Werkstattmeister, entlassen. Er war Wegbegleiter und zentrale Figur zwischen renommierten Künstlerinnen und Künstlern der Moderne wie Marguerite Friedlaender, Lyonel Feininger, Oskar Schlemmer, Ernst Barlach, Charles Crodel oder Hans Finsler. Viele Werke von Gerhard Marcks wurden 1937 von den Nationalsozialisten beschlagnahmt, einige in der Ausstellung „Entartete Kunst“ in München gezeigt. Marcks erhielt Ausstellungsverbot. Das durch die Kunsthochschule nun eingerichtete *Gerhard-Marcks-Stipendium* versteht sich daher auch als Erinnerung, Mahnung und Appell für die Freiheit der Kunst.

Gerhard-Marcks-Stipendium

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2019

Stipendium: jährliche Ausrichtung, erstmals vom 1. September bis 30. November 2020

Residenz: B14 Gerhard Marcks Künstlerhaus, Gerhard-Marcks-Weg 5, 18347 Ahrenshoop

Ausrichter: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und die Frühauf & Frühauf GMH-Grundstücksgemeinschaft GbR

Ihre Ansprechpartnerin:

Silke Janßen

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

janssen@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse